

Kinderprogramm im Badezimmer

Mundpflegeprodukte für die „kleinen“ Patienten

Sie ist Wegbegleiterin durch die Kindheit und leistet wichtige Dienste, damit der Patient auch noch als Erwachsener ein gesundes und schönes Lächeln zeigen kann: Die Rede ist von der Kinderzahnbürste, die täglich zum Einsatz im Mundraum der Kleinen kommt.

REDAKTION

Bei Oral-B kann die zahnärztliche Praxis mit Stages ein Kinderprophylaxekonzept empfehlen, das konsequent nach den Anforderungen der verschiedenen Altersstufen entwickelt wurde – für einen rundum guten Start in ein Leben mit gesunden Zähnen. Vier unterschiedliche Handzahnbürsten sind abgestimmt auf die Entwicklung von Kiefer, Motorik und Persönlichkeit der Kleinen. Und alternativ dazu stehen für Kinder ab drei Jahren auch spezielle Akku-Elektrozahnbürsten zur Verfügung – mit schonender und effizienter oszillierend-rotierender Putztechnologie. Der Grundstein für gesunde Zähne wird schon mit der Pflege des ersten Milchzahns gelegt. Im Vordergrund steht ab diesem Zeitpunkt die gründliche Entfernung von Plaque durch das tägliche Zähneputzen. Und Oral-B bietet dafür eine breite Palette von speziell für den Nachwuchs entwickelten Mundpflegeprodukten an.

Mundpflege mit Power schon für Kinder

Konsequent auf die Putzbedürfnisse dieser Patientengruppe ausgerichtet ist die Akku-betriebene AdvancePower 950 TX: Sie ermöglicht eine effiziente Mundpflege schon für Kinder ab drei Jahren – 5.600 oszillierend-rotierende Bewegungen des Bürstenkopfes reinigen gründlich und schonend die weichen Kinderzähne. Neu im Sortiment ist Oral-B Stages Power – die Kinderelektrozahnbürste mit 7.600 oszillierend-rotierenden Bewegungen des Bürstenkopfes. Und die ebenfalls eigens für Kinder entwickelten Aufsteckbürsten besitzen aufgefächerte, extraweiche Borsten zur effizienten und doch sanften Plaque-Entfernung. Eine erhöhte Borstenreihe in der Mitte reinigt die Okklusalfächen dabei besonders gründlich, und die verschiedenen Disney-Motive auf dem Hals der Bürstenköpfe unterstützen auf ihre Weise die Motivation am Waschbecken.

„Anhand der vorliegenden Erfahrungen kann der Einsatz elektrischer Zahnbürsten für Kinder empfohlen werden“, so Prof. Dr. A. M. Kielbassa in einer abschließenden Betrachtung.¹ Darüber hinaus haben sich elektrische Zahnbürsten in den meisten Studien im Vergleich zu

Handzahnbürsten als effektiver erwiesen. Doch ist es durchaus empfehlenswert, dass Kinder neben der Elektrozahnbürste auch das Zähneputzen mit der Handzahnbürste üben und beherrschen. Grundsätzlich ist für eine gute Mundgesundheit die richtige Putztechnik sowie die Dauer von mindestens zwei Minuten entschei-



dend. Kinder betreiben ab dem Kindergartenalter ihre Zahnpflege zunehmend selbstständig, jedoch meist noch zu schnell und damit unzureichend. Eltern sollten daher stets ein Auge auf die Putzdauer haben, denn Untersuchungen zufolge putzen die meisten Kinder weniger als 60 Sekunden lang. Hier bietet die elektrische Zahnbürste einen großen Vorteil, in dem sie die Zeit durch akustische Signale vorgibt. So motiviert ein Musik-Timer der Advance Power 950 TX zum Einhalten der erforderlichen Putzzeit: Nach jeweils einer Minute spielt er eine von 16 lustigen Melodien und animiert so zum Weiterputzen. Auf diese Weise lernen Kinder auch systematisch zu putzen – eine Minute für den Oberkiefer und eine Minute für den Unterkiefer.

Altersgerechte Zahnbürsten von Anfang an

Die Stages Zahnbürsten von Oral-B stehen dabei im Einklang mit den Entwicklungsstufen des Kindes. Jede der vier Zahnbürsten verfügt über ein individuell angepasstes Borstenfeld. Weiche Borsten sorgen für sehr schonende und gründliche Zahnreinigung, und vier unterschiedlich geformte Griffe ermöglichen eine einfache

¹ A. M. Kielbassa, J. P. Reister: Zur Frage der Indikation elektrischer Zahnbürsten im Kindesalter. Oralprophylaxe, 23. Jahrgang, 27–31 (2001)